



Notizen für die Medien □ Notizen für die Medien □ Notizen für die Medien □ Notizen für die Medien

Notizen aus der Universität Bayreuth

Landatmospheric interaction over the Tibetan Plateau area

Bei einem BayCEER Kolloquium im Rahmen der Vortragsreihe Ökologie und Umweltforschung wird sich am Donnerstag (26. November, 16.00 Uhr c. t.) Prof. Dr. Yaoming Ma, Laboratory of Tibetan Environment Changes and Land Surface Processes, Institute of Tibetan Plateau Research mit dem Thema "Recent progress on the study of landatmospheric interaction over the Tibetan Plateau area" im Gebäude GEO I, Hörsaal H 6 beschäftigen.

SMARTER NMR

Am Donnerstag (26. November, 17.00 Uhr) referiert bei einer vom Lehrstuhl Physikalische Chemie I organisierten Ringvorlesung der Fachgruppe Chemie Prof. Dr. Jürgen Senker (Anorganische Chemie I, Universität Bayreuth) über „SMARTER NMR“. Veranstaltungsort ist das Gebäude NW I, Hörsaal H 14.

Verbraucherschutz durch Information - sind die Grenzen erreicht?

„Verbraucherschutz durch Information“: Unter dieses Motto hat die Forschungsstelle für Deutsches und Europäisches Lebensmittelrecht an der Universität Bayreuth ihr am 26. und 27. November stattfindendes Symposium gestellt.

„Anliegen unseres Symposiums ist es, aktuelle Entwicklungen im Recht der Lebensmittelkennzeichnung transparent zu machen, Probleme aufzuzeigen und gemeinsam mit hochkarätigen Experten aus den Bereichen Wissenschaft, Wirtschaft, Verbraucherschutz und Lebensmittelüberwachung Lösungsansätze zu erarbeiten“, sagt Professor Dr. Stefan Leible, Direktor der Forschungsstelle für Deutsches und Europäisches Lebensmittelrecht an der Universität Bayreuth.

Das Symposium, an dem Experten aus Deutschland und der Schweiz teilnehmen, wird auch die Frage aufwerfen, wie viel Information Verbraucher tatsächlich aufnehmen und nutzen können. Zu diesem Aspekt findet am Donnerstag, 26. November, ab 18 Uhr im Tagungszentrum des Studentenwerks Oberfranken, Universitätsstraße 30, eine öffentliche Podiumsdiskussion statt. Der Hauptgeschäftsführer des Bundes für Lebensmittelrecht und Lebensmittelkunde in Berlin, Professor Dr. Matthias Horst, Ministerialdirigent Christof Deckart aus dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit, Ulrike von der Lüche aus dem Vorstand der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz und der Münchner Rechtsanwalt Professor Dr. Alfred Hagen diskutieren die Frage „Verbraucherschutz durch Information – sind die Grenzen erreicht?“

Zu dieser Podiumsdiskussion, die von der Hamburger Wissenschaftsjournalistin Kathrin Zinkant moderiert wird, ist die interessierte Öffentlichkeit und sind die Medien herzlich eingeladen.

Anmeldung unter: www.forschungsstelle-lebensmittelrecht.eu oder Einladungsflyer unter: http://www.lmr.uni-bayreuth.de/lebensmittelrecht_2009II.pdf Tagungszentrum des Studentenwerks Oberfranken (Info point 6),

34. Akademische Jahresfeier der Universität Bayreuth

Ab 10.00 Uhr c. t. findet am Freitag (27. November) die Akademische Jahresfeier der Universität Bayreuth im Audimax statt.

Workshop Gesundheitskommunikation in multilingualen Kontexten: HIV/Aids-Prävention für MigrantInnen am 27. November 2007

Prof. Martina Drescher und Dr. Sabine Klaeger (Lehrstuhl für Romanische und Allgemeine Sprachwissenschaft) laden am 27. November 2009 zu einem international und interdisziplinär besetzten Workshop mit Experten auf dem Gebiet der Gesundheitskommunikation ein. Ziel des Workshops ist es, das gesundheitspolitisch relevante Thema der Prävention in multilingualen Kontexten aus unterschiedlichen theoretischen Perspektiven zu beleuchten und zugleich VertreterInnen aus Wissenschaft und Praxis miteinander in einen Dialog zu bringen. Der inhaltliche Fokus liegt auf der HIV/Aids Prävention. Mehrsprachigkeit wird dabei in zweifacher Weise thematisiert: Zum einen als ein Faktor, der in den Präventionsmaßnahmen der in der Regel multilingualen Ländern des subsaharischen Afrika eine wichtige Rolle spielt. Zum anderen entwickeln auch die europäischen Länder zunehmend sprachlich und kulturell differenzierte Angebote, die speziell auf MigrantInnen zugeschnitten sind. Gerade der Vergleich zwischen den beiden Bereichen verspricht interessante Einblicke in Probleme der gesundheitlichen Aufklärung und neue Erkenntnisse auf dem Gebiet der Prävention in mehrsprachigen Gesellschaften. Im Mittelpunkt des Workshops stehen sprachliche und kommunikative Fragen. Daneben kommen jedoch auch medizinische, kulturelle, soziale, (sprach-) politische, geographische etc. Aspekte zur Sprache, die für die Prävention ebenfalls entscheidend sind.

Der Workshop richtet sich in besonderer Weise an DoktorandInnen der *Bayreuth International Graduate School of African Studies* (BIGSAS), die auf dem Gebiet der Gesundheitskommunikation arbeiten und

die im Rahmen der Tagung Gelegenheit zum Austausch mit ExpertInnen aus diesem Bereich erhalten. Die Durchführung der Veranstaltung wird finanziell unterstützt durch BIGSAS, die Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaft sowie den Universitätsverein der Universität Bayreuth.

Das Programm der Tagung ist auf der Homepage des Lehrstuhls für Romanische und Allgemeine Sprachwissenschaft unter folgender Adresse zu finden:

<http://www.romanistik2.uni-bayreuth.de/de/conferences/Gesundheitskommunikation/index.html>.

Weitere Informationen erhalten Sie im Sekretariat des Lehrstuhls.

Veranstaltungsort: Universität Bayreuth, Gebäude GW I, 2. Stock, Raum S 125, Beginn 9:00 Uhr.

9/11 as Catalyst

Bei einer vom Lehrstuhl Anglophone Literaturen / Amerikanistik organisierten Konferenz vom 27. bis 29. November lautet das Thema „9/11 as Catalyst: American and British Cultural Responses“.

Anorganisch-Chemisches Kolloquium

Am Dienstag (1. Dezember, 16.15 Uhr) erläutert bei einem von den Lehrstühlen für Anorganische Chemie I + II und dem SFB 840 organisierten Anorganisch-Chemisches Kolloquium Prof. Dr. Christian Limberg, Institut für Chemie, Humboldt-Universität zu Berlin „Die Aktivierung kleiner Moleküle an Eisen- und Nickel-Komplexen: Von biomimetischer Oxidationskatalyse zur Reduktion von Distickstoff“. Veranstaltungsort ist das Gebäude NW I, Hörsaal H 11.

Produkte aus Monolith- und Verbundkeramik

Dr. Hegermann, CVT GmbH & Co. KG ist der Referent eines vom Lehrstuhl Metallische Werkstoffe geplanten IMA-Seminars über „Technische Produkte aus nicht-oxidischer Monolith- und Verbundkeramik“

am Dienstag (1. Dezember, 16.30 Uhr) im Gebäude FAN-B, Hörsaal H 31.

Physikalisches Kolloquium: Plasma-physik

Bei einem Physikalischen Kolloquium am Dienstag (1. Dezember, 18.00 Uhr) spricht Prof. Dr. Hartmut Zohm, Max-Planck-Institut für Plasmaphysik, Garching über „Plasmaphysik auf dem Weg zu ITER“ im Gebäude NW II, Hörsaal H 19.

Anthropogene Bodenveränderungen

„Anthropogene Bodenveränderungen und anthropogene Böden – Beispiele in Deutschland“ lautet das Thema eines Geographischen Kolloquiums am Dienstag (1. Dezember, 18.15 Uhr) mit Prof. Dr. Armin Skowronek (Bonn) als Referenten. Veranstaltungsort ist das Gebäude GEO II, Hörsaal H 6.

Ethnologisches Kolloquium

Am Dienstag (1. Dezember, 19.30 Uhr) referiert bei einem Ethnologischen Kolloquium Gebre Ayalew über „Understanding the Dynamics of Land Transaction Practices in Agro-Pastoral Neighbourhoods of the Karrayu in Eastern Ethiopia“ im Iwalewa-Haus.

Koma-Saufen

„Suchterkrankung I: Koma-Saufen“ lautet das Thema eines Beitrags im Rahmen der von der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bayreuth (Lehrstuhl Strafrecht I) organisierten Vortragsreihe „Einführung in die Psychiatrie“ am Mittwoch (2. Dezember, 14.00 Uhr). Referent ist Dr. Johannes Steinmann, Leitender Arzt der Abteilung Klinische Suchtmedizin am BKH Bayreuth. Der Vortrag wird im Gebäude RW, Hörsaal H 23 gehalten.

Interbank Money Markets

Isabel Schnabel von der Universität Mainz ist die Referentin eines Volkswirtschaftlichen Seminars am Mittwoch (2. Dezember, 16.00 Uhr), bei dem es um „Interdependence of Interbank Money Markets During the Subprime Crisis“ gehen wird. Veranstaltungsort ist das Gebäude RW, Raum S 57.

Deutsch-ruandischer Künstler stellt neue Arbeiten vor

Am Mittwoch (2. Dezember, ab 19.00 Uhr) stellt im IWALEWA-Haus der deutsch-ruandische Künstler Christophe Ndabananiye seine neuen eigenen Arbeiten vor. Das Thema der Veranstaltung lautet „Christophe Ndabananiye: Malerei – Installation – Fotografie – Video“.
